

welche der Verfasser beschreibt. Es sind die folgenden: *Hyalina Oscari* (Sect. *Retinella*), p. 9; *Hyal. glabra* var. *striaria* West., p. 10; *Campylaea* Schmidtii var. *Hessei*, p. 23; *Mastus transsylvanicus*, n. sp., p. 30; *Orcula Jetschini*, n. sp., p. 34; *Alopija glauca*, forma *ambigua*, n. p. 35; *Al. Haueri*, forma *transitans*, n. p. 46; *Alopija canescens* subsp. n. *Riessi*, p. 48 mit var. n. *polita*, p. 49; *Alop. livida* forma n. *bipalatalis*, p. 50; *Al. Lischkeana* var. n. *obesa*, p. 52; *Al. straminicollis* var. n. *Boettgeri*, p. 54; *Uncinaria turgida* var. n. *abdita*, p. 65. *Alinda plicata* forma n. *costata*, p. 67. — Das vorliegende Werkchen schliesst mit den Clausilien ab, die übrigen Arten werden in einer Fortsetzung behandelt werden. Die fleissige Arbeit zeugt von genauer Untersuchung der Varietätsformen und von richtiger Auffassung derselben.

E. Schumann. Die Binnenmollusken der Umgebung von Danzig, erster Nachtrag. Schrift. Naturf. Ges. zu Danzig V.

Die Fauna der Umgebung von Danzig hat sich durch Zutreten bisher dort nicht gefundener Arten auf 126 Species vermehrt. Diese Arten sind: *Limax laevis*, *Succinea hungarica*, *Valvata fluviatilis* und *Sphaerium scaldianum*, ausserdem werden noch einige bisher nicht constatirte Varietäten schon bekannter Arten, sowie neue Fundorte solcher Species angegeben.

Fr. Borchherding, Die Molluskenfauna der norddeutschen Tiefebene. Bremen 1883. Abhandl. des naturw. Ver. zu Bremen.

Die fleissige Zusammenstellung aller bisher in der norddeutschen Tiefebene gefundenen Arten zählt 129 Species, nämlich 60 Land-, 40 Wasserschnecken und 29 Muscheln auf.

Die grosse Zahl der im Wasser lebenden Mollusken (69 — gegen 60 Landschnecken) entspricht der Bodenformation des behandelten Gebietes, in welchem an Wohnorten für die ersteren kein Mangel ist; dies beweist vorzugsweise die reiche Artenzahl des Gen. *Planorbis* mit 13 und des Genus *Pisidium* mit 13 Species. — Erfreulich ist es, dass der Autor nicht die Anschauungen der neueren französischen Schule theilt, die in jeder Schalenabweichung der grossen Bivalven neue Arten finden zu müssen glaubt, und sich auch dazu verstiegen hat, in den Unionen und Anodonten der Weser eine Reihe neuer Arten zu beschreiben.

A. Stossich, *J Molluschi del Velebit*.
Estratto dal Bull. della Soc. adriat. Trieste VIII.,
fasc. 1. 1883.

Der Verfasser giebt die Zusammenstellung der Arten (nur die Namen derselben), welche bis jetzt im Welebitgebirge in Croatien gefunden wurden. Es ist eine stattliche Anzahl, unter denen besonders die *Campylaen*, *Clausilien* und *Pomatias* hervorzuheben sind. — Das Gen. *Clausilia* hat Vertreter der Sect. *Clausiliastra* (5 Arten und 2 Variet.), der Sect. *Delima* (8 Arten), *Medora* (2 Arten und 3 Var.), *Dilataria* (6 Arten und 2 Var.; neu beschrieben *Dil. Marchesetti*, p. 6, Abbildung im Text), *Alinda* (1 Art), *Strigillaria* (1 Art) und *Pirostima* (3 Arten). — Das Gen. *Pomatias* zählt 7 Arten. — Wasserschnecken werden nur 18, Muscheln nur 5 (2 *Unio*, 3 *Pisidium*) aufgezählt. Von den Wasserschnecken stammen die meisten aus der Zermanja.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [NF 7 1885](#)

Autor(en)/Author(s): Borchering Johann Friedrich

Artikel/Article: [Die Molluskenfauna der norddeutschen Tiefebene. Bremen 1883. 172-173](#)